



Fehlerbehebung AUSSCHLIESSLICH nach Kenntnissnahme der Sicherheitsrichtlinien!



scan mich!

drück mich!

www.holz-kraft.help/sicherheitsrichtlinien/
schreib mich!

Nach jeder Behebung eines Error Codes ist der Luftmassensensor und Abgaslüftertest verpflichtend durchzuführen!

Führen sie Test 1-3 gewissenhaft durch!

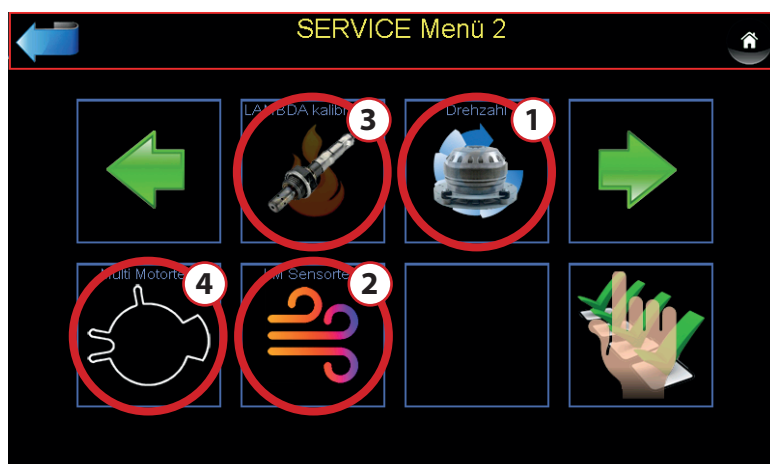
1 = Anfahren Abgaslüfter

2 = Luftmassensensortest

3 = Lambdasonde Kalibrierung



scan mich!



Denn es geht um ihre Sicherheit!

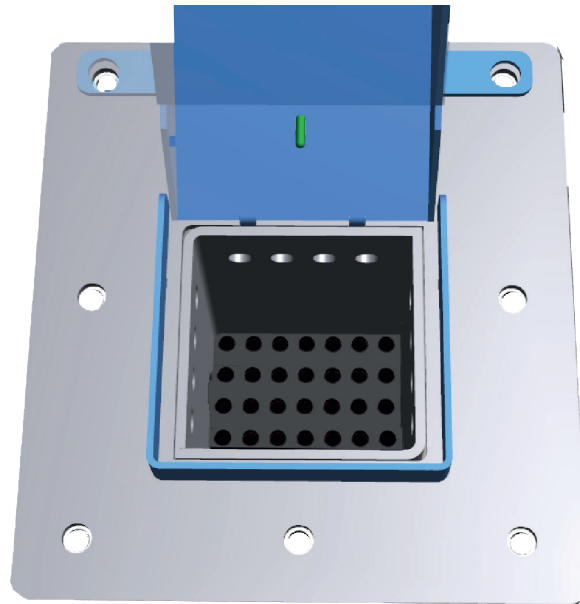
Error 4 wird ausgelöst

wenn innerhalb der freigegebenen Zeit keine Zünderkennung erfolgt.

Dazu werden bei einer aktiven Lambdasonde der Temperaturanstieg (Parameter 5° C) des Brennraumfühlers in der Rutsche und der Abfall des Restsauerstoff Wertes unter (Parameter 18,50%) ausgewertet.

Ohne aktiver Lambdasonde muss die Brennraumtemperatur um 15° ansteigen.

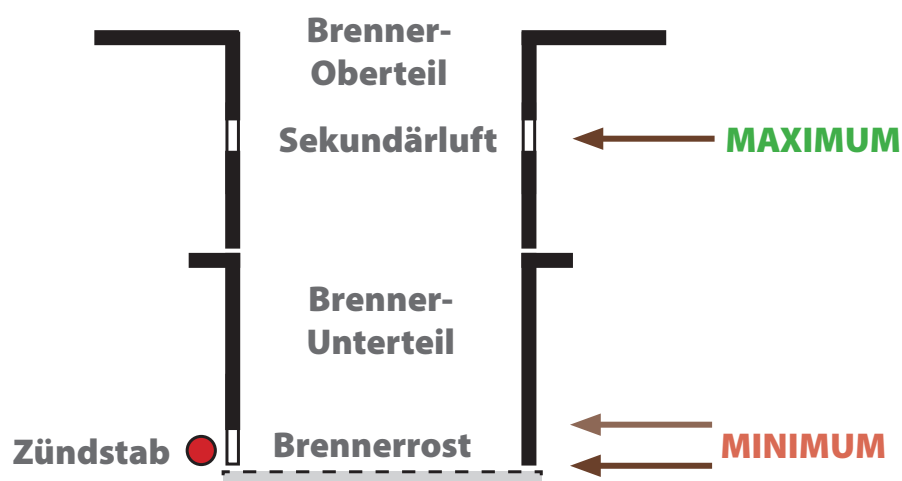
Nicht immer deutet der Fehler auf einen Defekt des Zündstabes hin!



Blick durch die Brennraumtüre in den Brenner

Beurteilen sie immer als Erster die Pelletsmenge im Brenner:

Nach Auslösen der Errormeldung den Pelletsstand anhand der Zeichnung ermitteln.



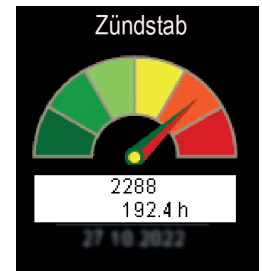
Sind die Pellets bis zur Maximumhöhe gefüllt gehen sie zu [Seite 3](#)

Sind die Pellets im Minimumbereich gehen sie zu [Seite 9](#)

Überprüfung des Zündstabes

Der Zündstab ist für durchschnittlich 3000 Zündungen ausgerichtet und kann je nach Zünddauer variieren.

Der Kaminzug und der Rostzustand beeinflussen ebenfalls die Haltbarkeit.



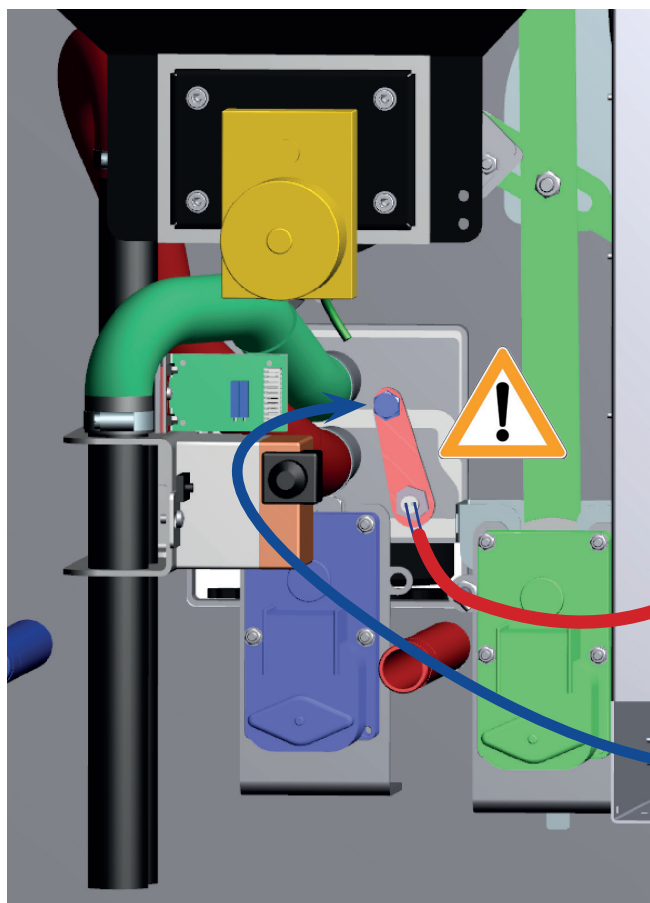
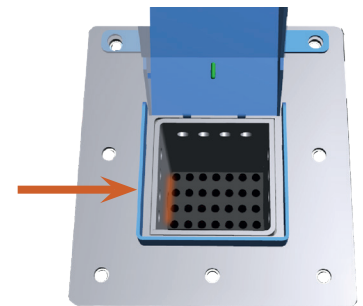
Für den **Aggregate Test** schalten sie den Kessel aus und setzen ihn in den **Standby** Betriebszustand.

Gehen Sie auf den „Flamme“ Button und danach auf den „Hand“ Button. und aktivieren sie den Zündstab.



Der Zündstab benötigt ca. 3 Minuten bis er hell glüht.
Bitte warten sie diese Zeit ab.

Das Leuchten des glühenden Zündstabes sollte links unten zu sehen sein. Wenn nicht, so ...



... fühlen sie, ob der Zündstab heiß wird.

Das Kabel des Zündstabes erkennen sie an dem 2 blauen Kabellizen und der roten Hülle.

Verfolgen sie das Kabel vom Stecker zum Kessel. Die Halterplatte des Zündstabes ist hinter der Glaswollisolierung zu finden.

ACHTUNG HEISS!

Ist die Halterplatte kalt muss der Zündstab ausgetauscht werden.

Zum Zündstab tauschen lösen sie die Halterplatte mit einer 13er Nuss (blau eingezeichnete Mutter) und ziehen sie den Zündstab mit der Halterplatte aus dem Kessel heraus.

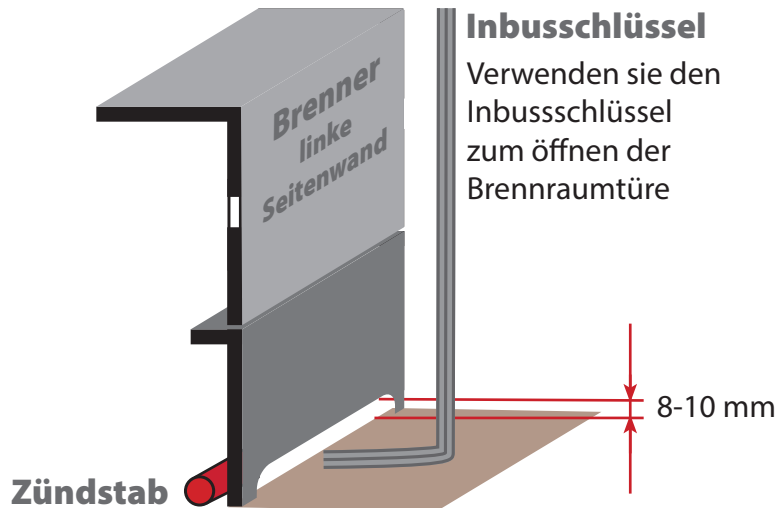
Ist der Zündstab funktionsfähig,

so überprüfen sie den Abstand Rost zur Unterkante des Zündstabschlitzes.

Dieser sollte mindestens 8-10 mm betragen.

Für die Messung können sie den Inbusschlüssel zum Öffnen der Brennraumtüre verwenden.

Lässt sich der Inbusschlüssel unter dem Schlitz vom Zündstab, auf der linken Brennerseite, einführen, ist der Abstand mindestens 8 mm.



Was tun, wenn der Abstand zu gering ist?

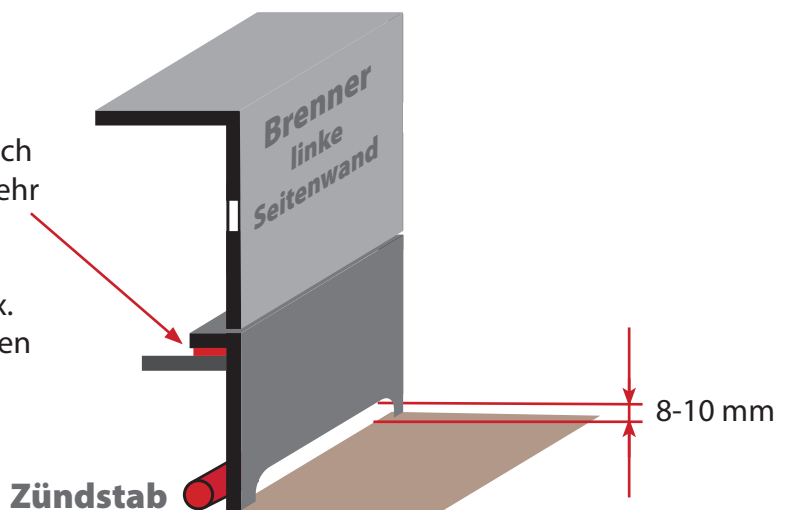
Durch einen Schlackebelag auf dem Brennerrost und der reduzierten Höhe des Schlitzes verkleinert sich auch die Strahlungsenergie vom Zündstab. Ist diese zu niedrig dauert die Zündung wesentlich länger oder kann u.a. auch zu einem Ausbleiben der Zündung führen.

Durch das Beobachten der Zündzeit kann eine Veränderung bei Problemen leichter erkennbar sein.



Der Abstand kann durch 3 Änderungen modifiziert werden:

- Ersetzen sie die Dichtung am unteren Brennereinsatz. Diese Dichtung ist vermutlich beschädigt und kann den Abstand nicht mehr gewährleisten.
- Verändern sie die Schlitzhöhe mit einer Flex. Bitte beachten sie alle Sicherheitsvorschriften bevor sie den Brennerunterteil bearbeiten.
- Erneuern sie den Brennereinsatz unten. Die neue Generation hat eine verbesserte Schlitzhöhe.



Ist der Abstand korrekt, überprüfen sie die Funktionalität des Rostantriebes:

Für den Start des **Aggregate Tests** schalten sie den Kessel aus und setzen ihn in den **Standby** Betriebszustand.

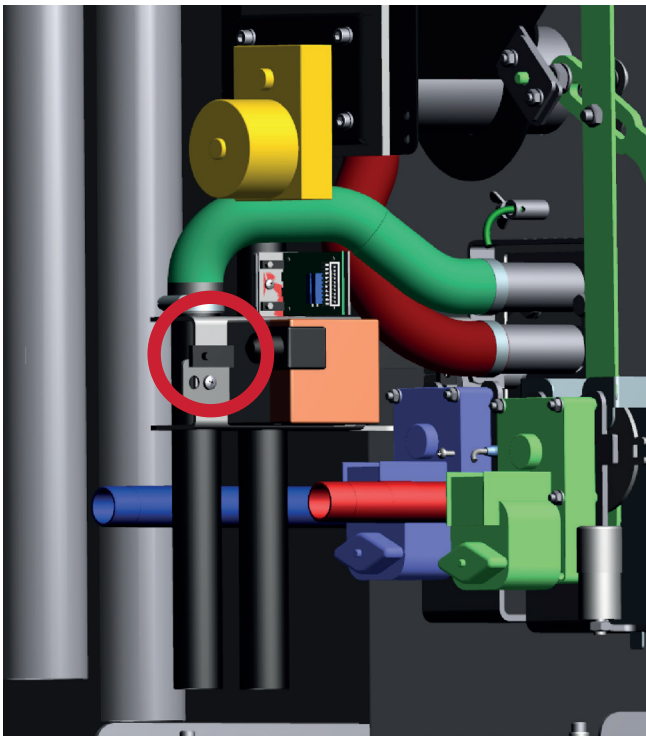
Gehen Sie auf den „Flamme“ Button und danach auf den „Hand“ Button. und aktivieren sie den Brennerrost (Belimo).

Brennerrost (Belimo)

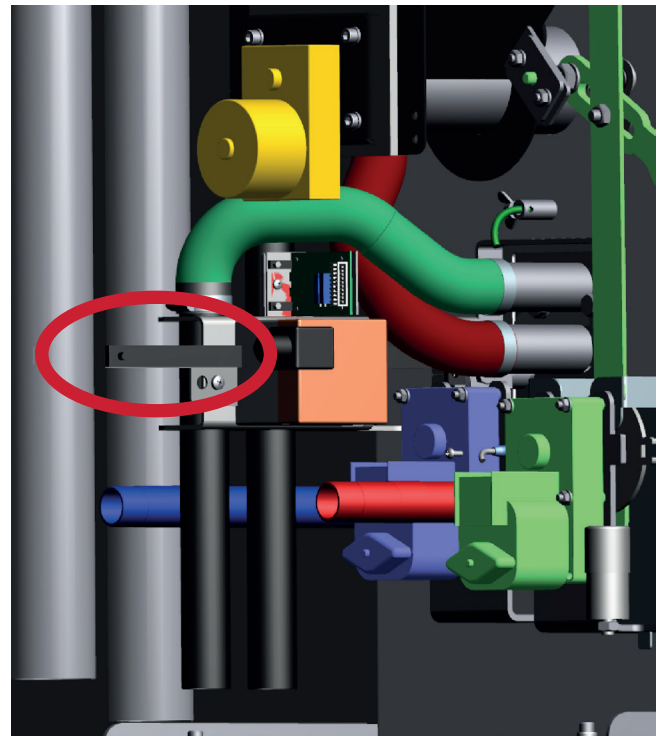
[X6]



Der Brennerrost benötigt ca. 120 Sekunden bis er vollständig geöffnet hat.



Rost ist geschlossen (Roststange ist eingefahren)



Rost ist offen (Roststange ist ausgefahren)

Die Dauer zwischen „geschlossen“ und „offen“ beträgt 120 Sekunden

Was passiert wenn sich der Rost nicht ordnungsgemäß bewegt.

Bleibt der Rost im geschlossenem Zustand, kann Schlacke nicht in die Aschenkammer abgeworfen werden und bleibt auf dem Rost liegen. Dadurch vergrößert sich der Abstand vom Zündstab zu den Pellets und es kann nicht gezündet werden.

Ist der Rost im offenen Zustand erhöht sich die Zünddauer um ein vielfaches, dies verkürzt die Haltbarkeit des Zündstabes und verschlechtert die Verbrennungswerte und verringert den Wirkungsgrad.

Was tun, wenn der Rost nicht fährt oder nur teilweise öffnet oder schließt?

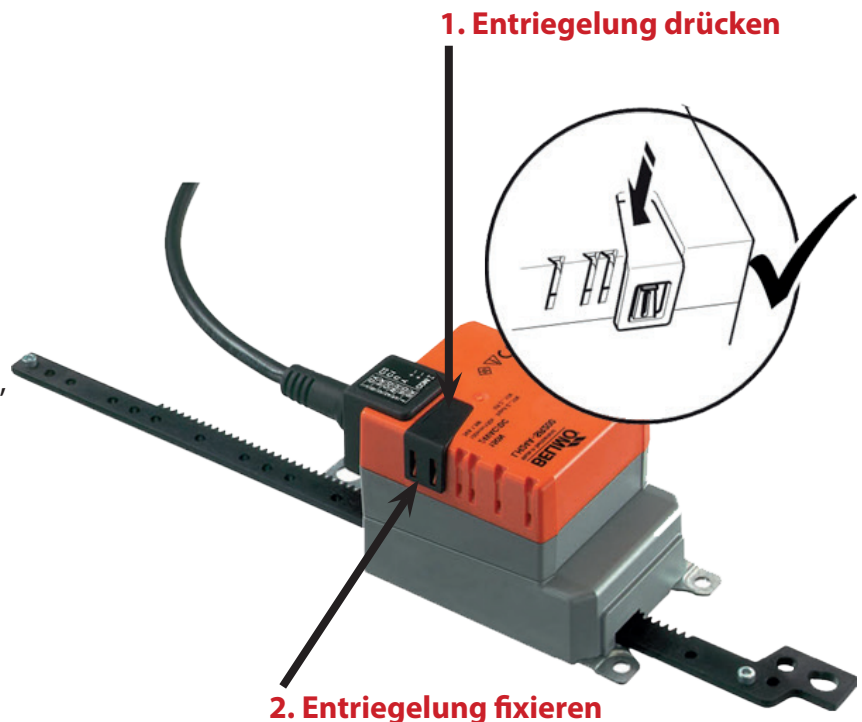
- bei einer 95% Wahrscheinlichkeit wird dies durch einen verzogenen Rost ausgelöst und öffnet/schließt nicht mehr ordentlich.
- bei einer 5% Wahrscheinlichkeit ist der Rostantrieb defekt.

Öffnen sie den Rost per Hand

Achtung wenn sie den Vorgang nicht wie beschrieben ausführen kann es zu einer dauerhaften Beschädigung des Rostantriebes kommen.
Dieser muß dann erneuert werden.

Als erstes drücken sie den Entriegelungsknopf nach unten. Danach fixieren sie die Entriegelung so dass der Entriegelungsknopf nicht herausspringt. Erst dann darf die Zahnstange rein oder rausgezogen werden.

Wenn sie den Test abgeschlossen haben, muss der Entriegelungsknopf wieder nach innen gedrückt werden. Erst wenn der Entriegelungsknopf herausgesprungen ist, wurde die Entriegelung gelöst.
Jetzt darf die Zahnstange nicht mehr geschoben oder gezogen werden.



Wurde nach dem Abschluß die Entriegelung wieder gelöst?

Sollte der Brennerrost Beschädigungen oder Löcher aufweisen ist ein Austausch nötig.

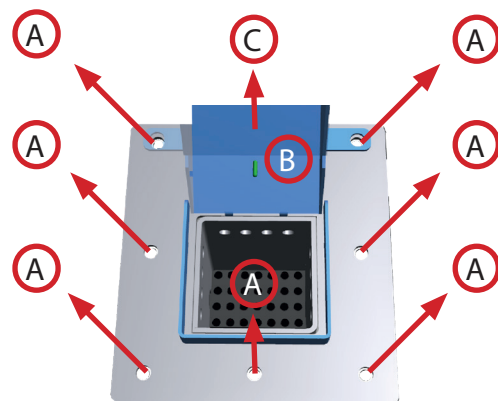
Ausbau des Brennerrostes:

Um den Rost auszubauen, gehen sie wie folgt vor:

Entfernen sie alle Schrauben von Position A
Ziehen sie die Pelletsrutsche B nach vorne weg
Entfernen sie den Schrauben C

Nun können sie Brenner Oberteil inkl. Dichtung, Brenner Unterteil aus dem Brennergehäuse herausheben.

Der Rost liegt jetzt, gehalten von der Roststange, im Brennergehäuse.

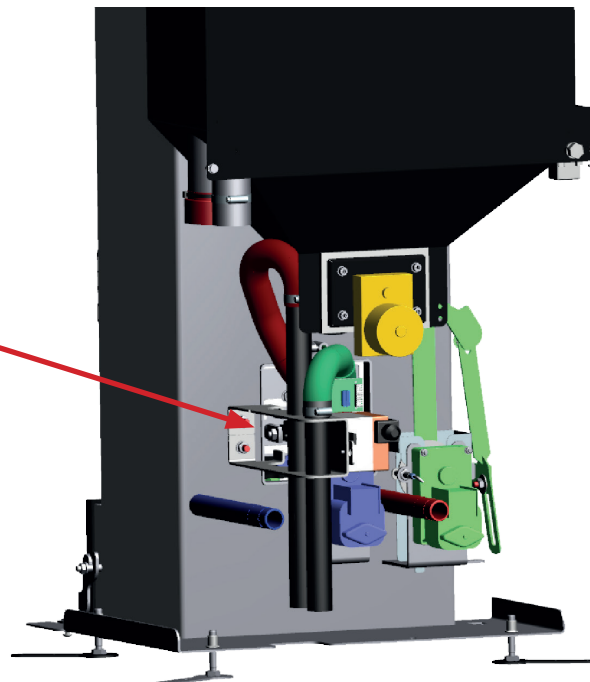


Lösen sie die Verbindung vom Rostantrieb zur Roststange

Roststange

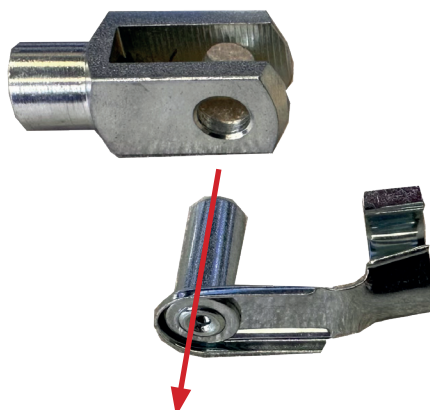
Rostantrieb

Klemme lösen



Ziehen sie den Verbindungsstift heraus.

Nun ist die Verbindung Rostantrieb zur Roststange getrennt.

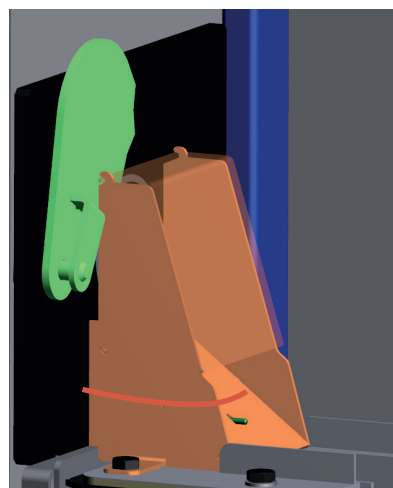


Drehen sie die Roststange um 90° gegen den Uhrzeigersinn um die Verbindung Roststange zum Rost zu lösen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

Verbiegen sie den Brennraumfühler leicht nach oben, damit sie diesen leichter durch das Loch in der Pelletsrutsche bringen können.

Achten sie darauf, dass alle Dichtungen ohne Beschädigung wieder eingebaut werden!



Bis jetzt konnten sie keinen Fehler feststellen?

Überprüfen sie die Asche auf Schlackebrocken. Sollten sich Schlackebrocken (größer als einem Durchmesser von 2 cm) in der Asche befinden schalten sie das Schlackeprogramm ein.

Code 1508 -- Flamme Button -- Paramater Button -- **Allgemeines**

Beobachten sie, ob der Kessel jetzt ohne Zündprobleme startet.

Kontrolle des Abgaslüfters

Während der Verbrennung und besonders bei der Zündung der Pellets muss der Abgaslüfter drehen.

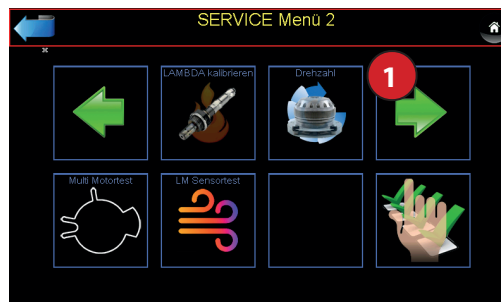
Durch leichte Beschädigung der Lüfter Kugellager kann es sein, dass der Lüfter verspätet anfährt.

Dazu führen sie folgenden Test durch.

Für den **Aggregate Test** schalten sie den Kessel aus und setzen ihn in den **Standby** Betriebszustand.

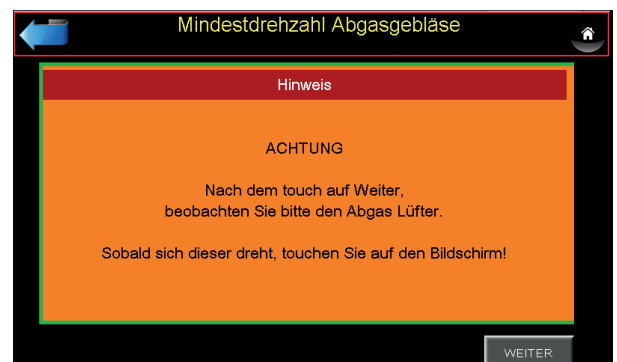
Nun den **Werkzeug Button** und **Pfeil nach rechts** betätigen.

Sie befinden sich im **SERVICE Menü 2**.



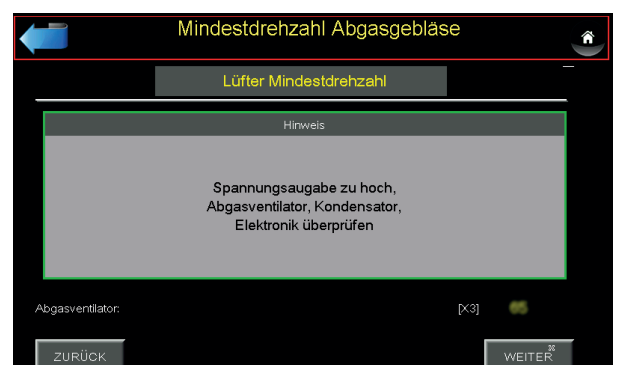
Mindestdrehzahl:

Gehen sie auf den Button **Drehzahl** und warten sie bis sich nachstehendes Fenster öffnet:



Beobachten sie den Abgaslüfter (evt. mit einer Taschenlampe) und drücken dann auf **WEITER**.

Sobald der Lüfter sich dreht, berühren sie das Display oder auf **WEITER** touchen. Der Test ist abgeschlossen.



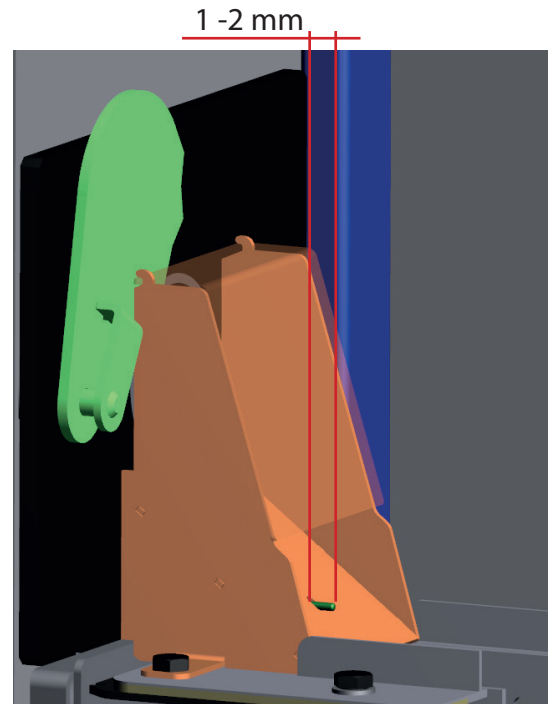
Sollte eine Fehlermeldung erscheinen bzw. sich der Lüfter erst ab einer Zahl von 80 drehen, ist ein Austausch nötig.

Der Brenner ist leer oder nur bodenbedeckt.

Die Zündung konnte wegen Materialmangel nicht durchgeführt werden.

Kontrollieren sie, ob der Brennraumfühler 1-2 mm aus der Pelletsrutsche herausschaut. Ist der Fühler hinter die Pelletsrutsche gelangt muss er neu positioniert werden.

Dazu lösen sie von hinten (hinter dem Kessel das grüne Kabel) die Flügelschraube und bringen sie den Fühler in die richtige Position. Danach vorsichtig die Flügelschraube wieder anziehen.

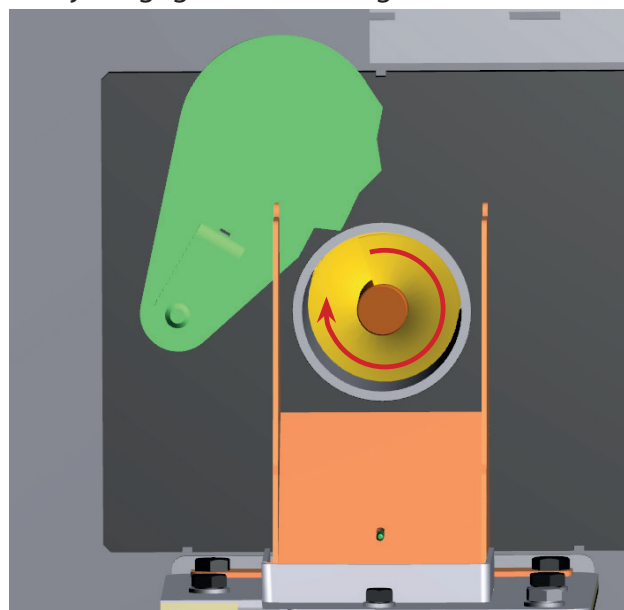


Kontrollieren sie die Behälterschnecke auf Blockaden:

Für den **Aggregate Test** schalten sie den Kessel aus und setzen ihn in den **Standby** Betriebszustand. Gehen Sie auf den „Flamme“ Button und danach auf den „Hand“ Button und den Pfeil nach unten Button, nun aktivieren sie die Behälterschnecke.



Die Behälterschnecke dreht sich jetzt gegen den Uhrzeigersinn.

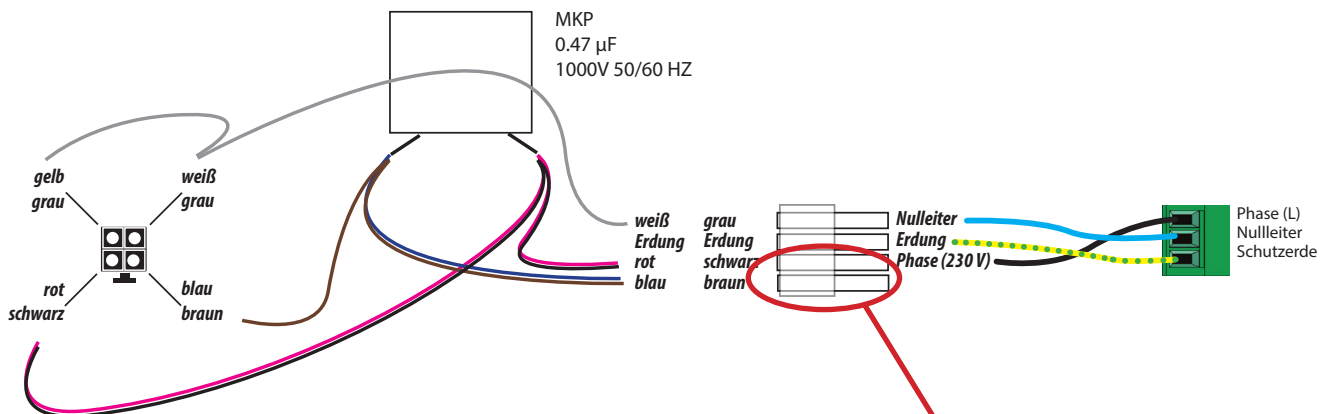
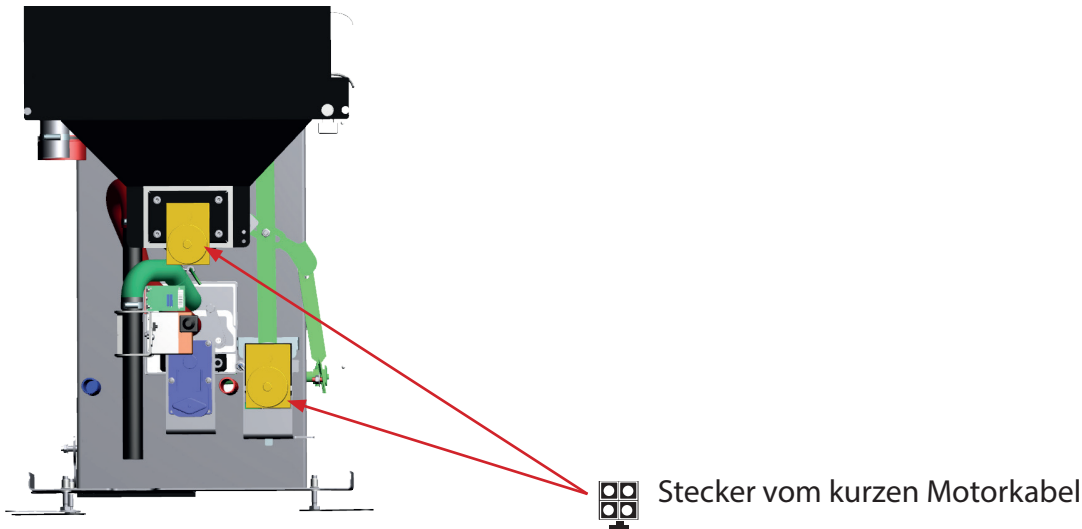


Sollte sich die Behälterschnecke nicht drehen entleeren sie den Tagesbehälter und entfernen sie den Fremdgegenstand aus der Schnecke!

Error 4

Dreht sich die Schnecke und fördert Pellets zur Brennkammer

so sind die Kondensatorkabel vom Behälterschneckenmotor und vom Multifunktionsmotor zu Kontrollieren bzw. Auszutauschen.



Ziehen sie den Stecker vom kurzen Motorkabel und dem großen weißen Stecker ab. Nun ist das Kondensatorkabel nicht mehr angeschlossen.

Schalten sie ihr Messegrät auf Kapazitätsmessung um. Messen sie am weißen Stecker die zwei äusseren Kabel (**nicht Erdung gelb/grün**)

Der gemessene Wert darf nicht kleiner als 0,43 μ F / 430nF sein.



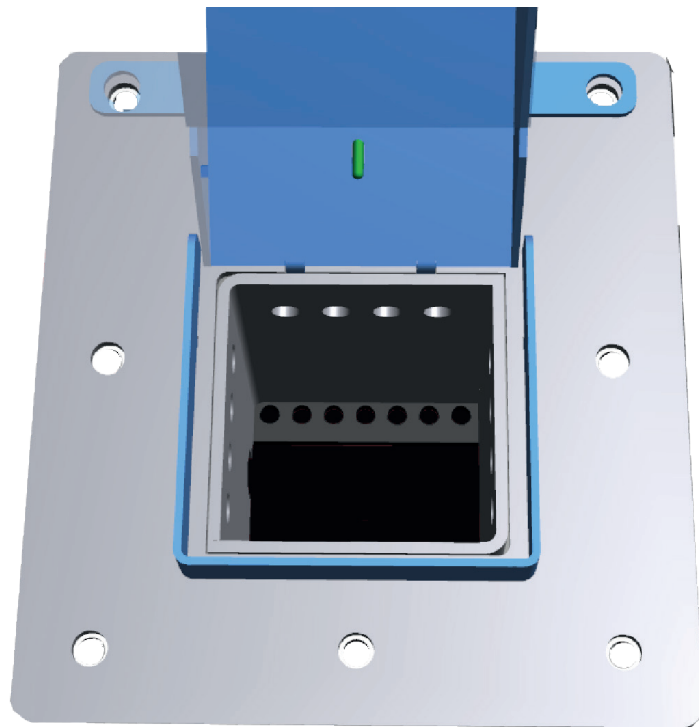
Sollte der Wert einer der beiden Kondensatoren unter dem Minimumwert sein, ist ein Austausch nötig.

Error 4

Überprüfen sie den Brennerrost

Konnte der Brennerrost nicht geschlossen werden, fallen die Pellets unter den Rost und die Zündung kann nicht erfolgen.

Ist der Rost offen, lesen sie bitte auf Seite 6 weiter.



Überprüfen sie den Tagesbehälter:

Sind keine Pellets im Tagesbehälter, so kann der Kessel nicht zünden.

Für den **Aggregate Test** schalten sie den Kessel aus und setzen ihn in den **Standby** Betriebszustand. Gehen Sie auf den „Pellet“ Button und danach auf den „Hand“ Button.

Öffnen sie den Tagesbehälter mit den 2 Schrauben und entfernen sie den Tagesbehälterdeckel. Kontrollieren sie den Füllstandsensordieser frei liegt.

Der Schalter im Display Tagesbehälter „VOLL“: muss inaktiv sein.

Ist dieser aktiv, so ist ein Abstandshalter zwischen Rückwand und Sensor einzulegen (2-3 mm Gummi), oder dieser Sensor ist auszutauschen.



Sollten sie bis jetzt nichts auffälliges gefunden haben, wenden sie sich bitte an unsere Hotline.

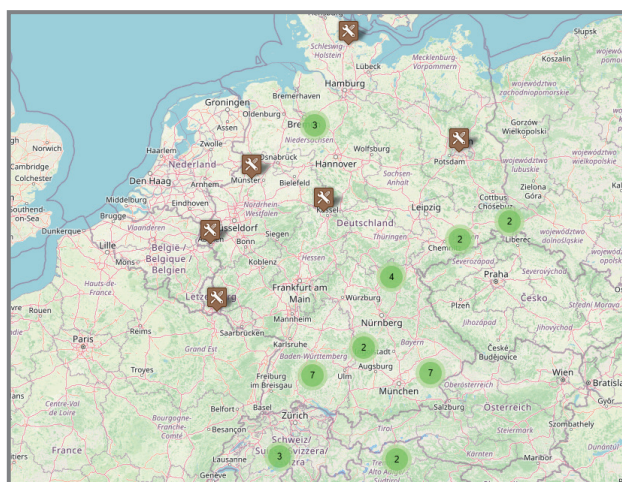
So finden sie Ihren Servicepartner:



scan mich!

drück mich!

www.Re2.support/servicepartner/
schreib mich!



Oder wenden sie sich an die Re2 Support Hotline:



+49 8773 70798213



+43 6228 222 456



pellet@Re2.support



+43 677 64622129